

Schülermedientage 2026

Informationsblatt für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir freuen uns, dass ihr bei den Schülermedientagen 2026 dabei seid.

Hier erfahrt ihr, wie ihr an eurer Veranstaltung teilnehmen könnt.

1. **Wo finden die Schülermedientage statt?**

Von eurer Lehrkraft erfahrt ihr, an welcher Veranstaltung ihr teilnehmt. Besucht dann einfach zu diesem Zeitpunkt folgende Homepage: <https://www.schuelermedientag.de/>

2. **Wie kann ich mich beteiligen?**

Auch wenn alle Veranstaltungen digital sind, könnt ihr euch beteiligen, denn bei den Schülermedientagen beantworten Medienexpertinnen und -experten auch eure Fragen. Dazu gibt es diese beiden Möglichkeiten:

a) **Fragen live stellen**

Ihr könnt eure Fragen live während der Veranstaltung stellen. Das funktioniert so:

- Besucht die Homepage <https://www.sli.do/>
- Gebt nach dem # folgenden Code ein: SMT26
- Tippt eure Frage ein und sendet sie an uns. Euren richtigen Namen müsst ihr NICHT eingeben, wenn ihr das nicht wollt. (Datenschutz)

b) **Fragen liken**

Auf der Homepage der Schülermedientage seht ihr auch, welche Fragen gerade besonders beliebt sind. Ihr könnt eure Lieblingsfrage nach oben ranken. Das funktioniert so:

- Besucht die Homepage <https://www.sli.do/>
- Gebt nach dem # folgenden Code ein: SMT26
- Ihr seht dann alle gestellten Fragen auch auf eurem Smartphone. Gebt den Fragen, die ihr gerne beantwortet haben wollt, einen Like (Daumensymbol). Je mehr Likes eine Frage hat, desto weiter rutscht sie im Ranking nach oben.

Habt bitte Verständnis dafür, dass nicht alle Fragen beantwortet werden können und sendet bitte nur ernst gemeinte Fragen, alles andere wird sowieso vorher aussortiert und ist nicht auf dem Bildschirm zu sehen. Danke!

Wir sind auf eure Fragen gespannt!

Medienpartner des Schülermedientags: Allgäuer Zeitung, Augsburger Allgemeine, Bayerischer Rundfunk, Bayerische Landeszentrale für neue Medien, Fränkische Landeszeitung, Mainpost, Medienhaus Main-Echo, Mediengruppe Oberfranken/ Fränkischer Tag, Verlag Nürnberger Presse, Süddeutsche Zeitung